

Die Arbeitsfelder der **R**egionalen **B**eratungs- und **U**nterstützungszentren in Bremen

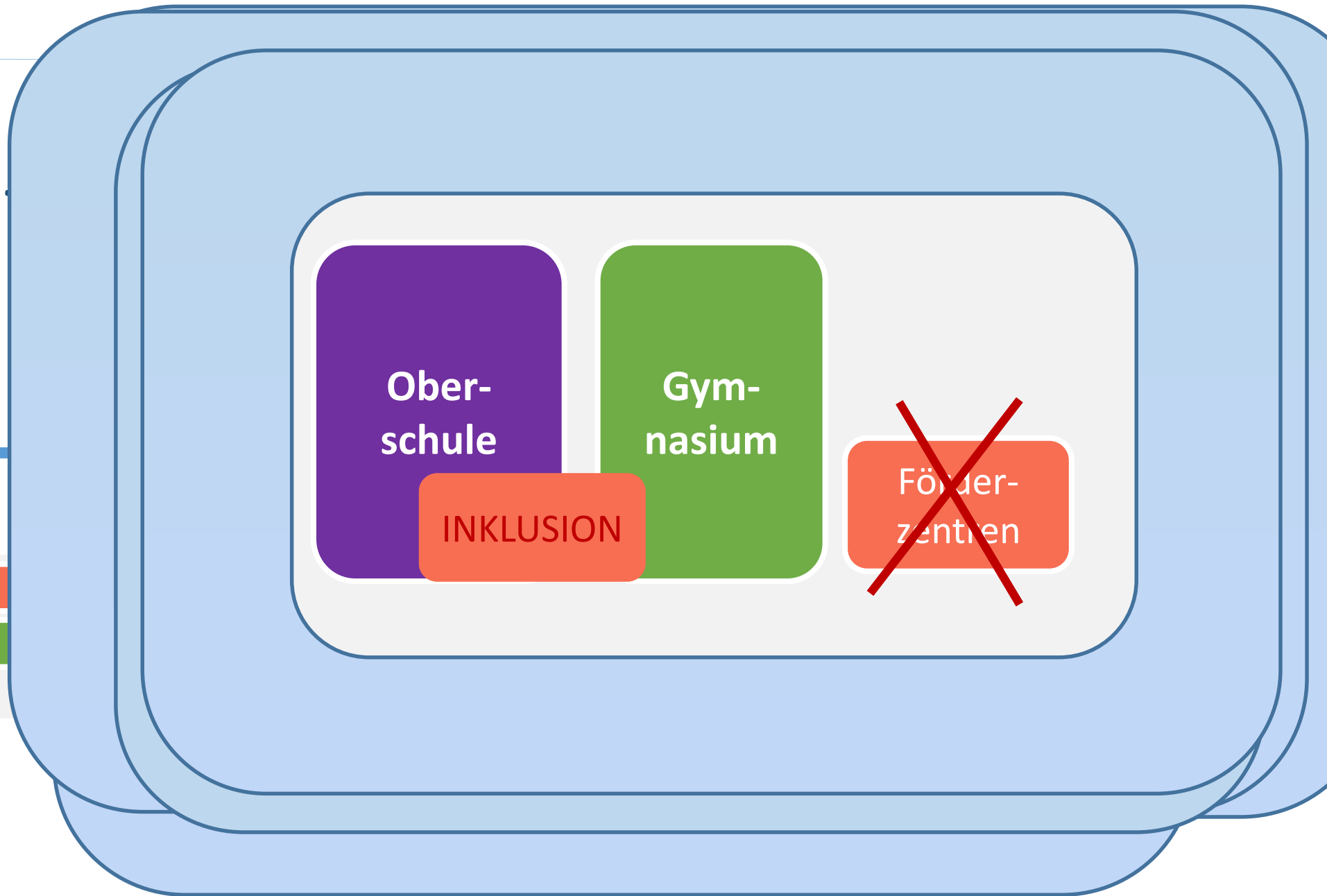
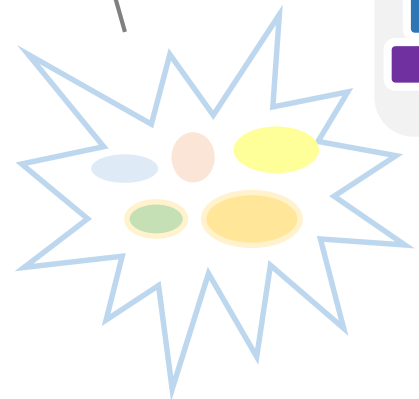
Ingo Matthias
Leitung ReBUZ West



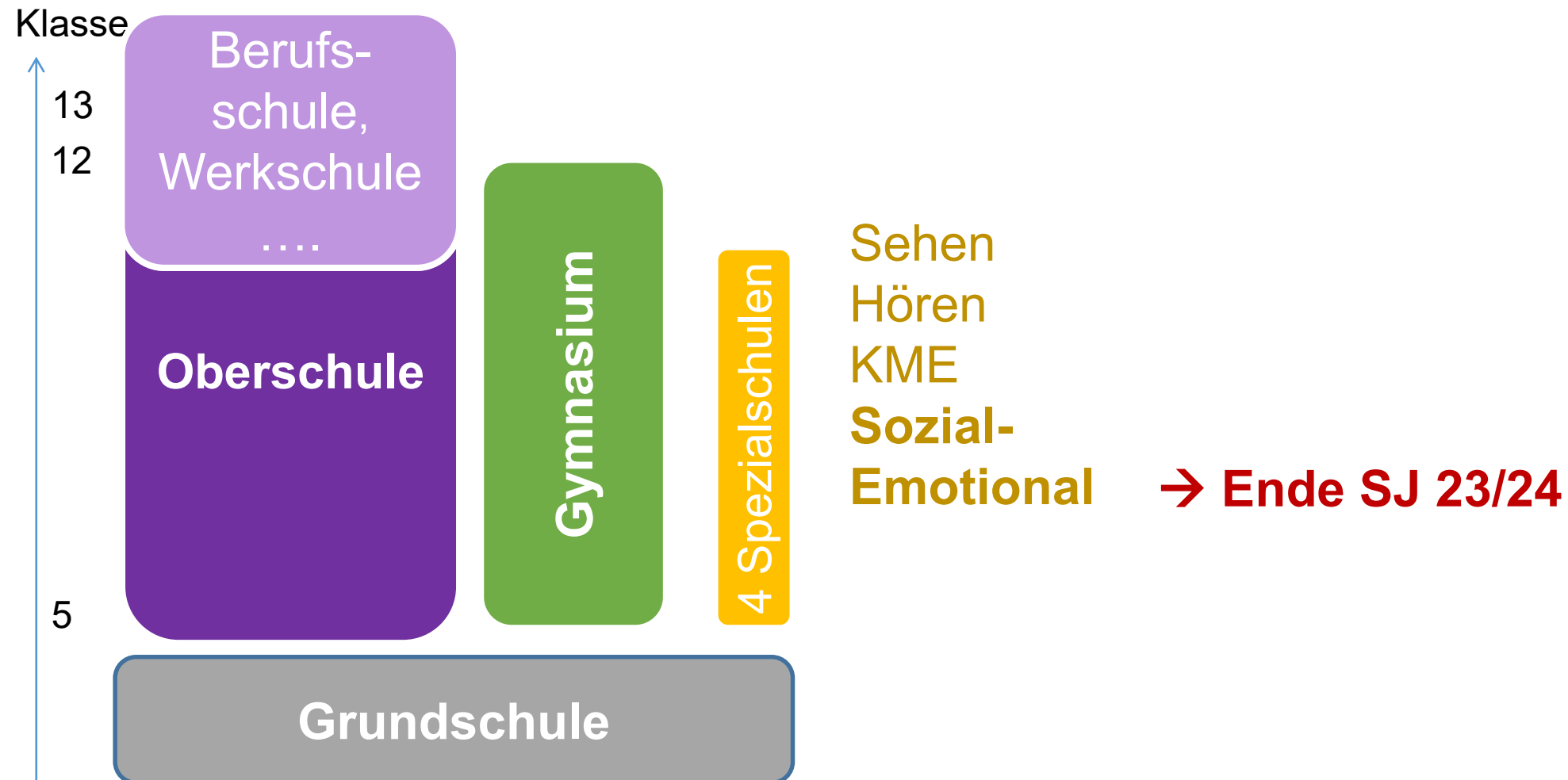
ReBUZ Bremen – wie alles begann...



... <2004 2005

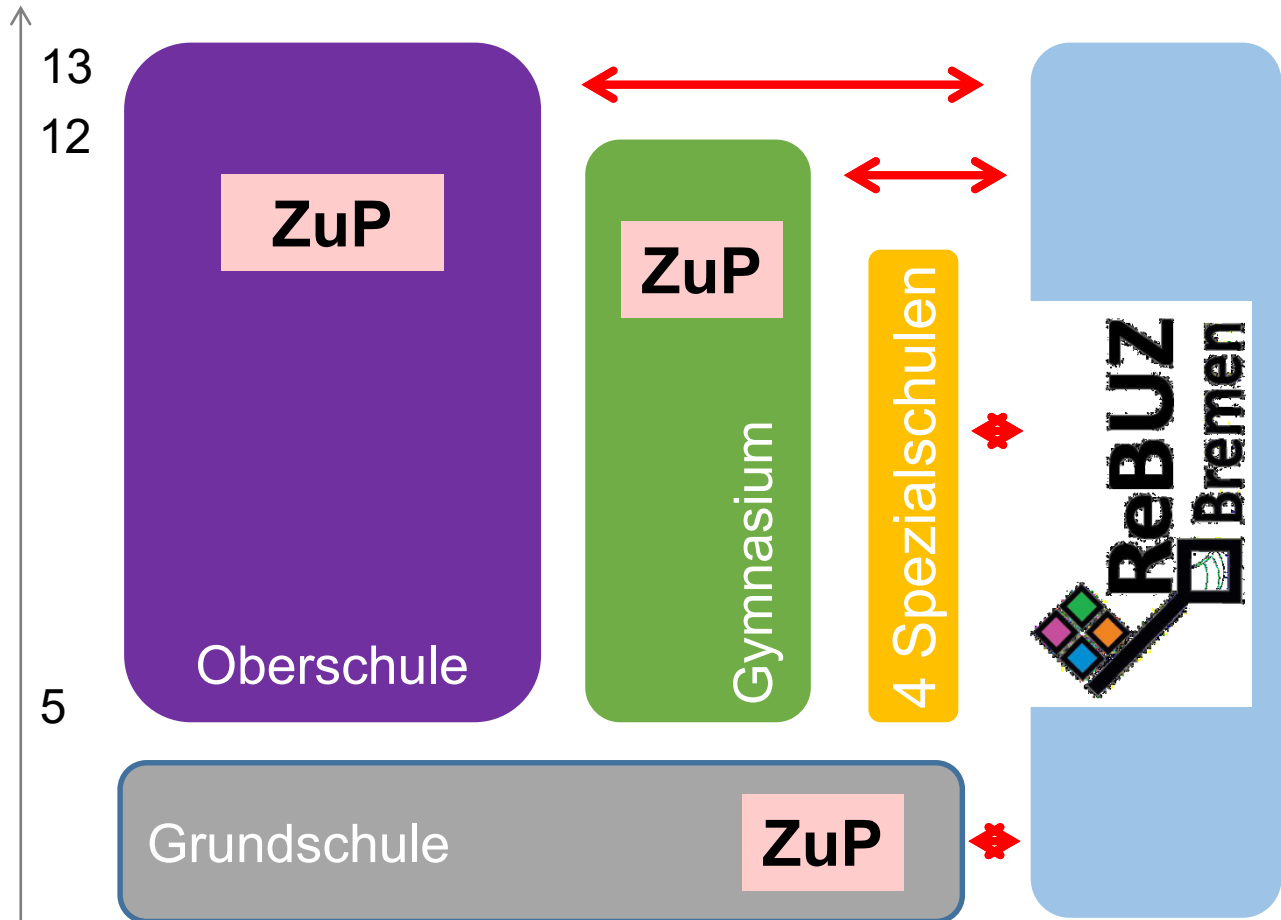


Bremer Schulsystem



Bremer Unterstützungssystem

Klasse



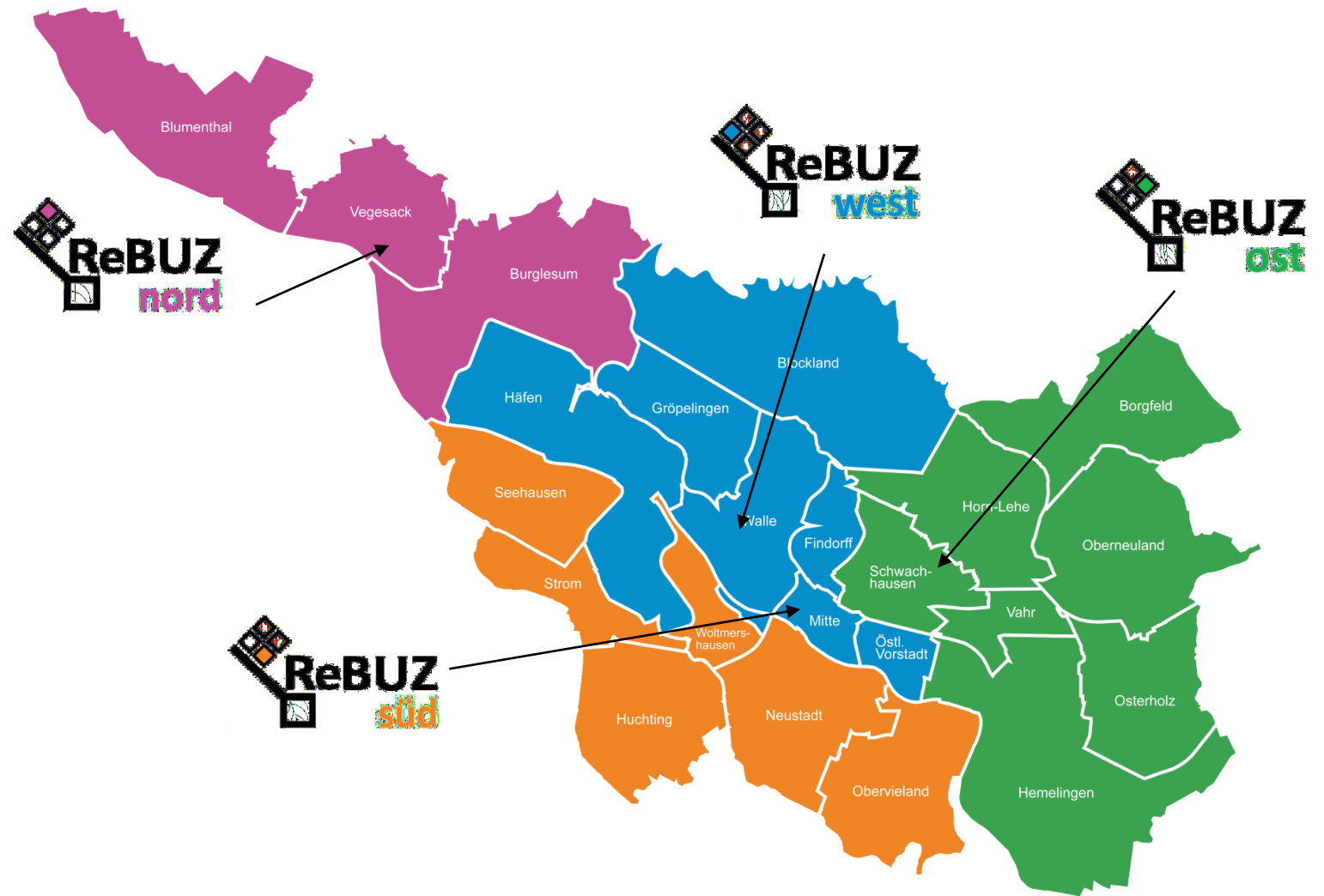
ZuP

- Sonderpädagog*innen, Assistenzen, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen...
- Förderung bei individuellen Lernausgangslagen
- Sonderpädagogische Förderbedarfe
- Zeitweise Doppelbesetzung im Unterricht
- Förderdiagnostik und Förderplanung
- Individuelle Hilfen
- Schwerpunkt Lern-Leistungsförderung

Zentrum **U**nterstützende
Pädagogik

Regionales **B**eratungs- und
Unterstützungszentrum

Regional



Multiprofessionalität in der Organisationsstruktur



Leitungsteam

Sprache

LRS

Krisen und
Notfälle

Neu: DiBS

Gewalt
Mobbing

Sozial-emotionale
Entwicklung

LGBTIQ

Sucht

Dyskalkulie

Fachg

Schulmeidung

Autismus

Schulunter-
stützende/
-ersetzende
Maßnahmen

Besondere
Begabung

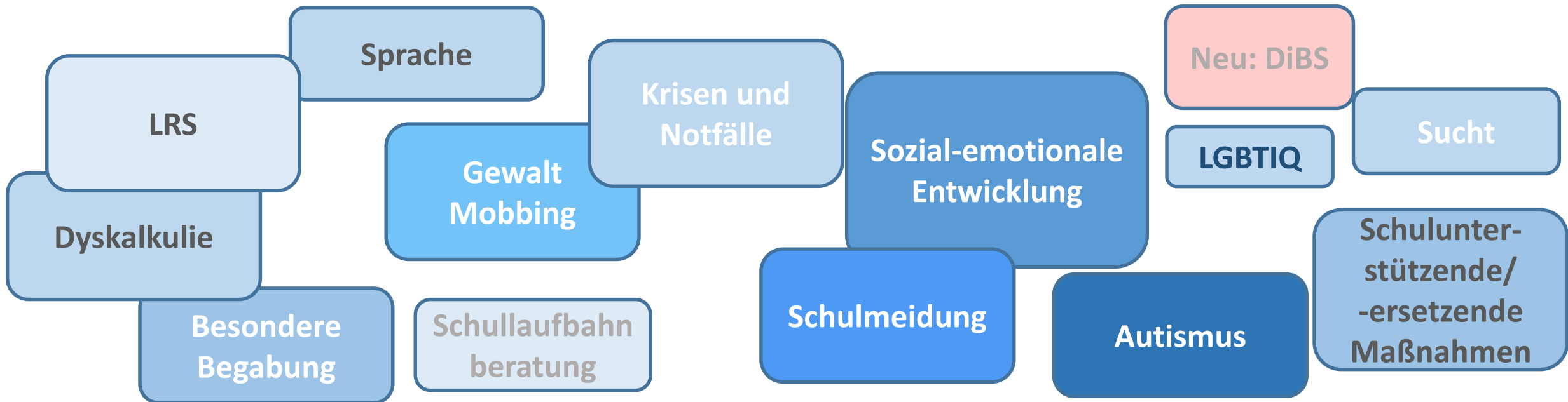
Schullaufbahn
beratung

Psycholog:innen – (Sonder)pädagog:innen – Sozialpädagog:innen – weitere Fachkräfte

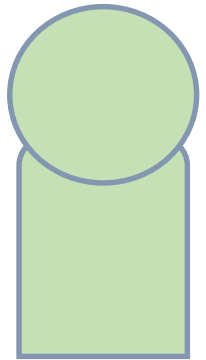


Aufgabenfelder

- Beratung
- Diagnostik
- Unterstützung
- Prävention



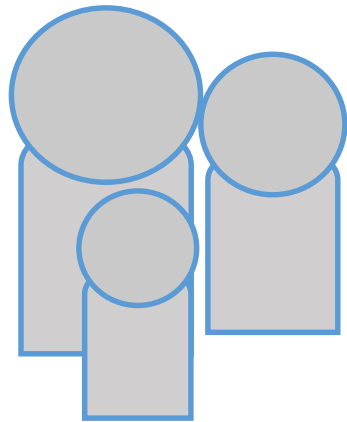
Beratung und Diagnostik



**System
Schule**

- Umgang mit Problemlage (z.B. Verhaltensauffälligkeiten, Krisen) im schulischen Kontext
- Fachberatung (z.B. Psychoedukation, Beratung zur störungssensiblen Haltung und zum Umgang im Unterricht)
- Einzelfallbezogene Systemberatung
- Angebote der weiteren Unterstützung

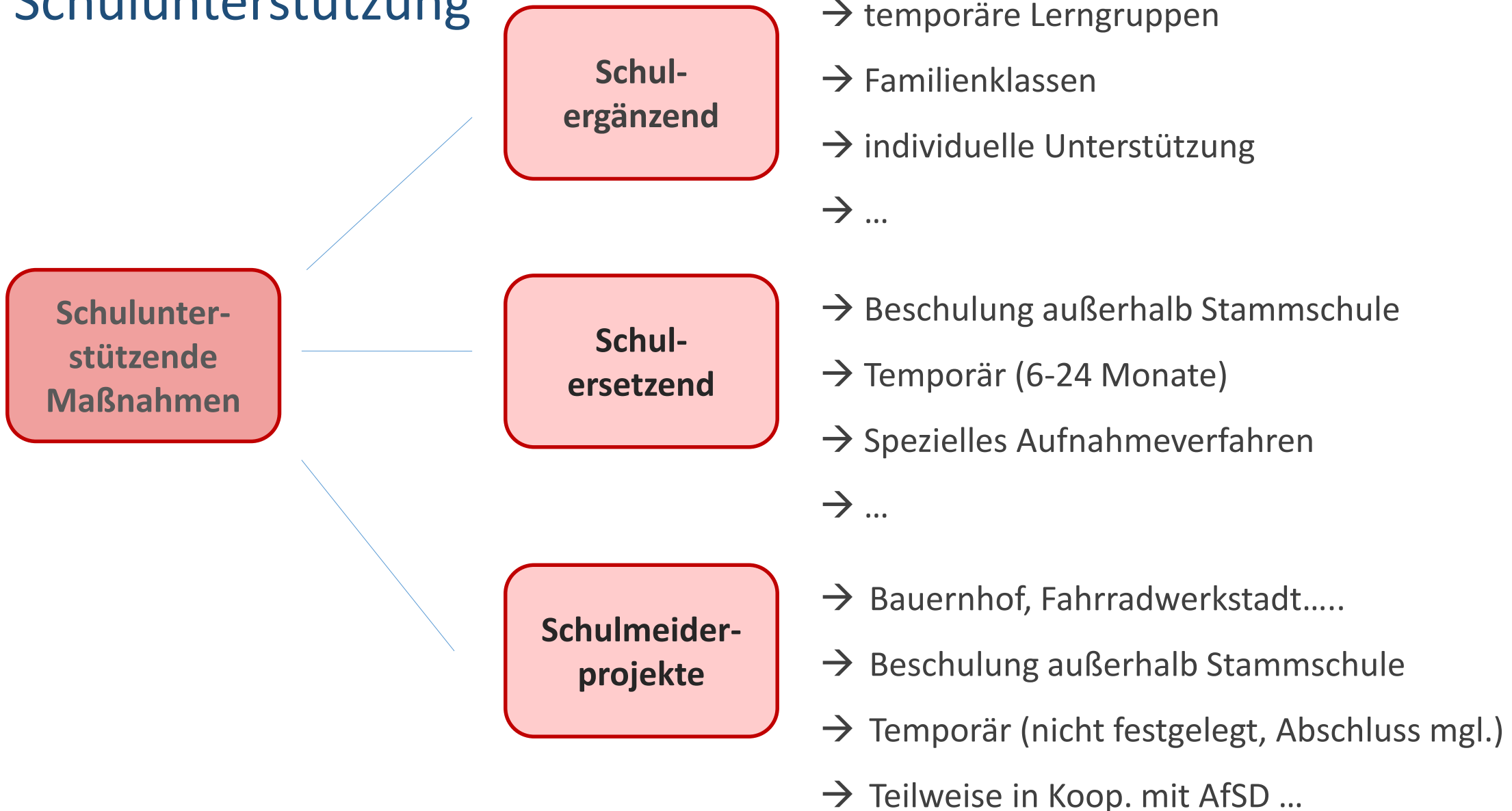
Beratung und Diagnostik



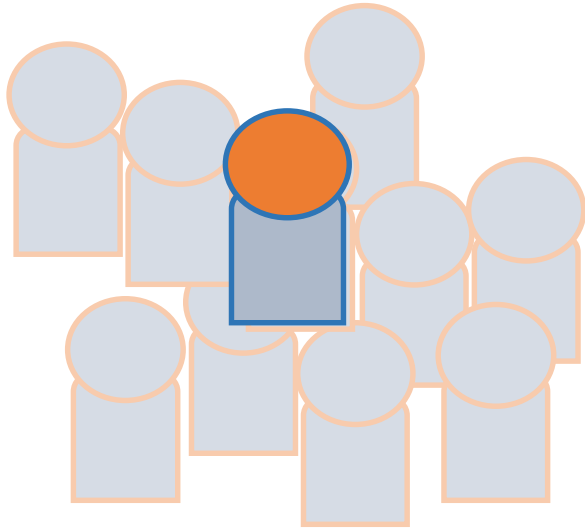
**System
Familie**

- Professionelle Beratung (Einzel-, Familiensystemberatung)
- Lösungsorientierung
- Klärung Ressourcen und Risiken
- Vermittlung zwischen Systemen
- Stabilisierung
- Erweiterung der Möglichkeiten

Schulunterstützung

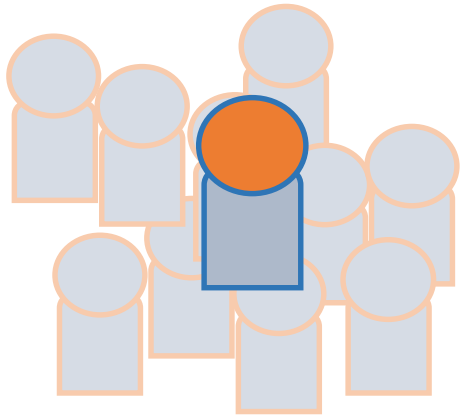


Ein Kind / Jugendliche(r) fällt auf ...

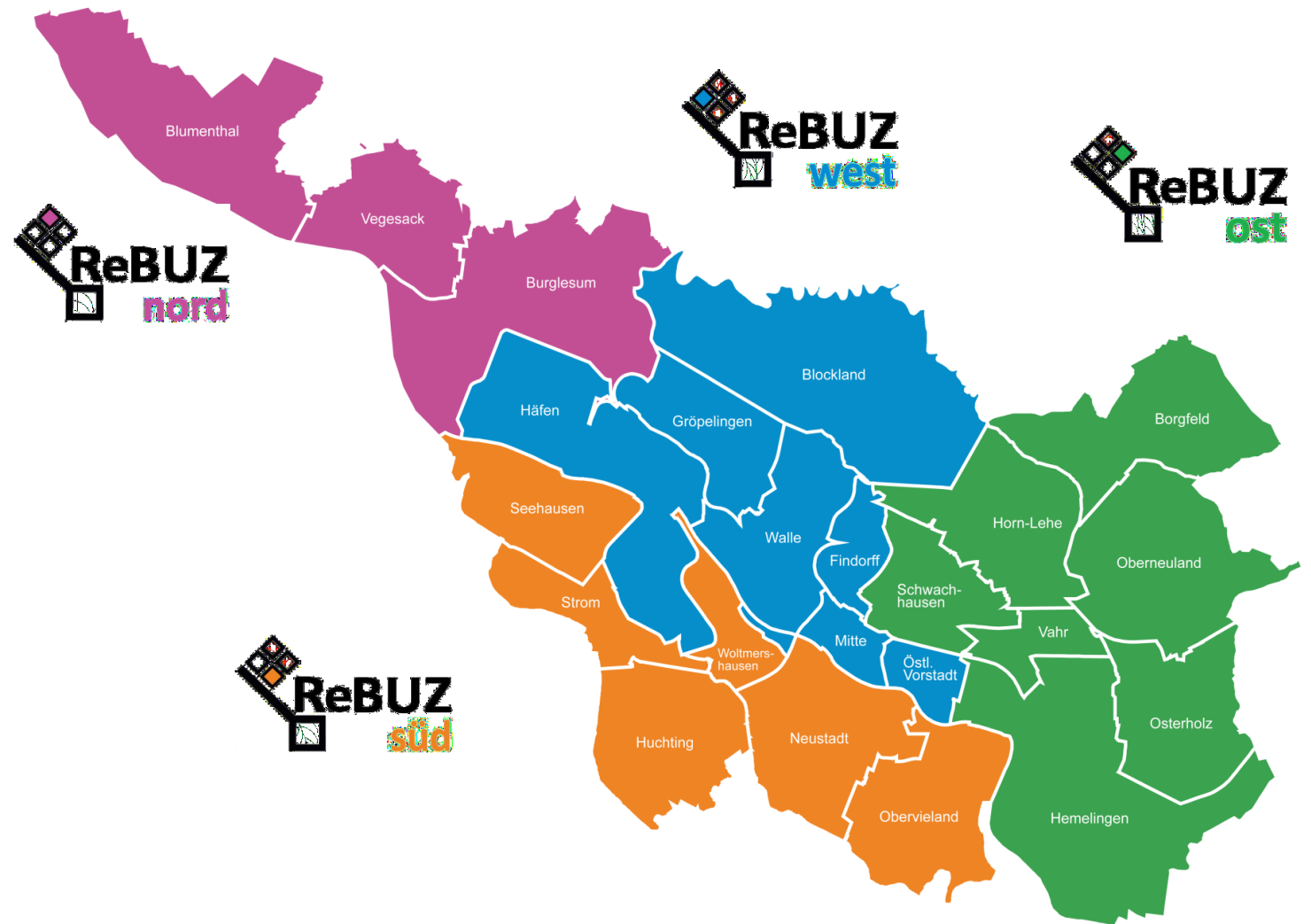


- Formen von Verhaltensauffälligkeiten
- Psychische Auffälligkeiten
- Lern- / Leistungsproblematik
- Schulvermeidung
- Gewaltvorkommnisse
- Suchtverhalten
- ... sonstige

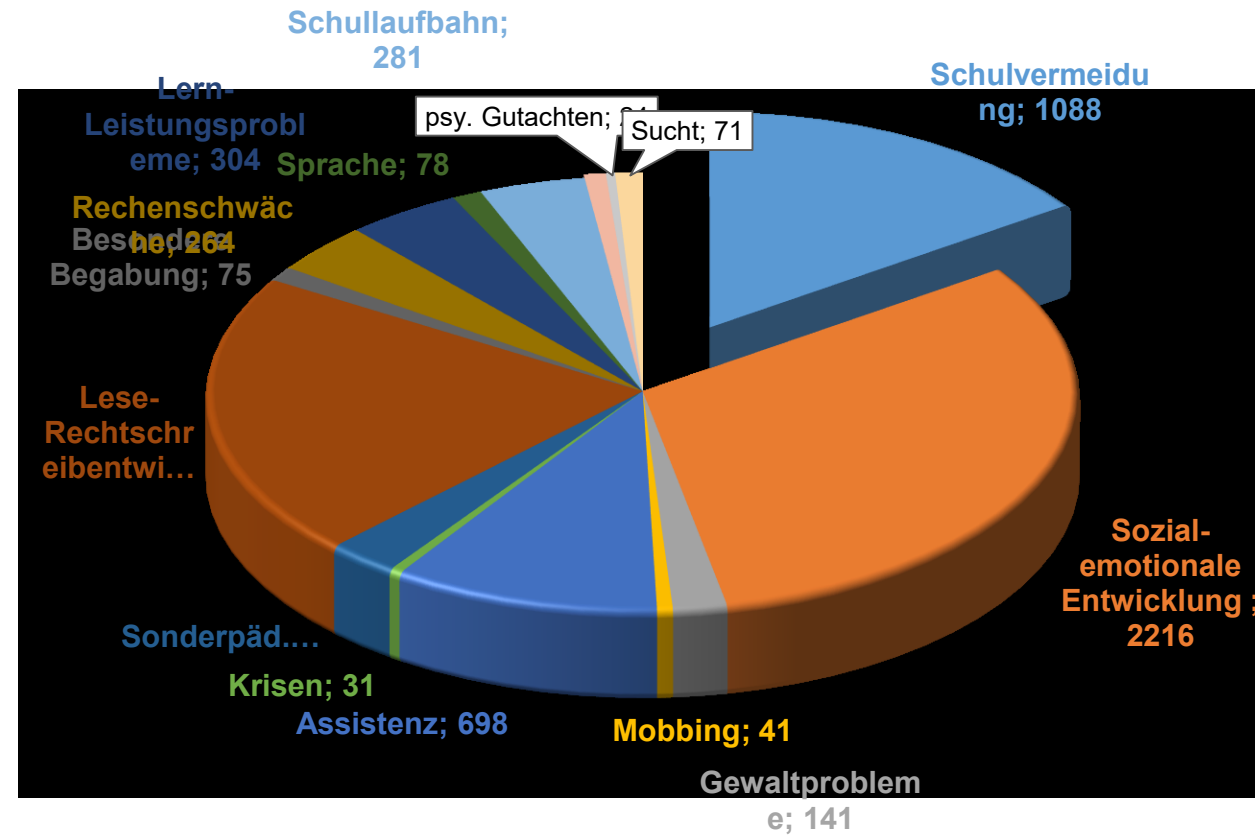
Beratungsanfragen – Eine Anlaufstelle



Schule
Eltern
Selbst



Anmeldegründe



Fallarbeit konkret

→ Verwaltung

- Eingang der Beratungsanfrage

→ Teambesprechung

- Fallbesprechung im multiprofessionellen Team
- verantwortliche Übernahme (Fallführung)
- Festlegung Meldeanlass

→ Fallführende:r Mitarbeiter:in

- Kontaktaufnahme zu „Anmelder.in“
- Auftragsklärung
- Vereinbarung weiterer Schritte
- Prozessbegleitung
- Fallabschluss

Multiprofessionalität – Ebenen

→ Im Regionalteam

- Dopplung bei Fallarbeit
- Kollegiale Beratung („Tür und Angel“), Multiperspektivität
- In der Teambesprechung
- In „Personalunion“
- Supervision

→ In Leitungsrunde

→ In Fachgruppen

- Multiprofessionelle überregionale Besetzung
- Auf Fachtagen

→ Im Netzwerk

- Kooperation mit anderen Fachstellen

Kooperationsnetzwerk

Schule

Schul- und ZuP-Leitungen, Schulsozialarbeiter:innen
Lehrer:innen...

Senatorische Behörde

Schulaufsicht

Landesinstitut für
Schule

Polizei

Familiengericht



Gesundheit

KIPSY, Kinder- und
Jugendpsychotherapeut:innen
Ambulante/stationäre
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Amt für Soziale Dienste

Kooperation in
der Regionen

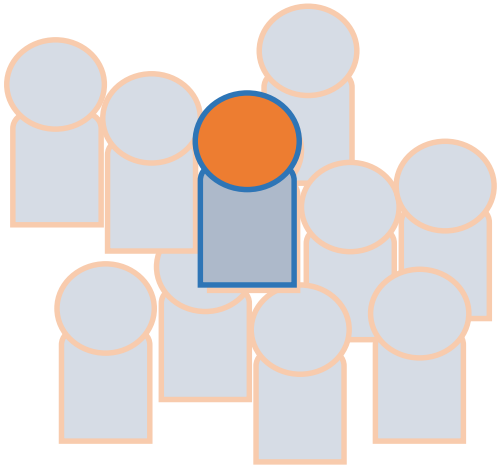
Freie Träger der Jugendhilfe

Familienhelfer:in, EB,
Tagesgruppen,
Wochengruppen, HPE

Fachstellen

Jungenbüro, Arbeitskreise (AK
Mobbing...), praxsys, Schattenriss,
Trauerland, Täter-Opfer-Ausgleich

Grundsätze



- Niedrigschwelligkeit
- Allparteilichkeit
- Systemisches Verständnis und Handeln
- Rollenklarheit bezüglich der beteiligten Systeme
-

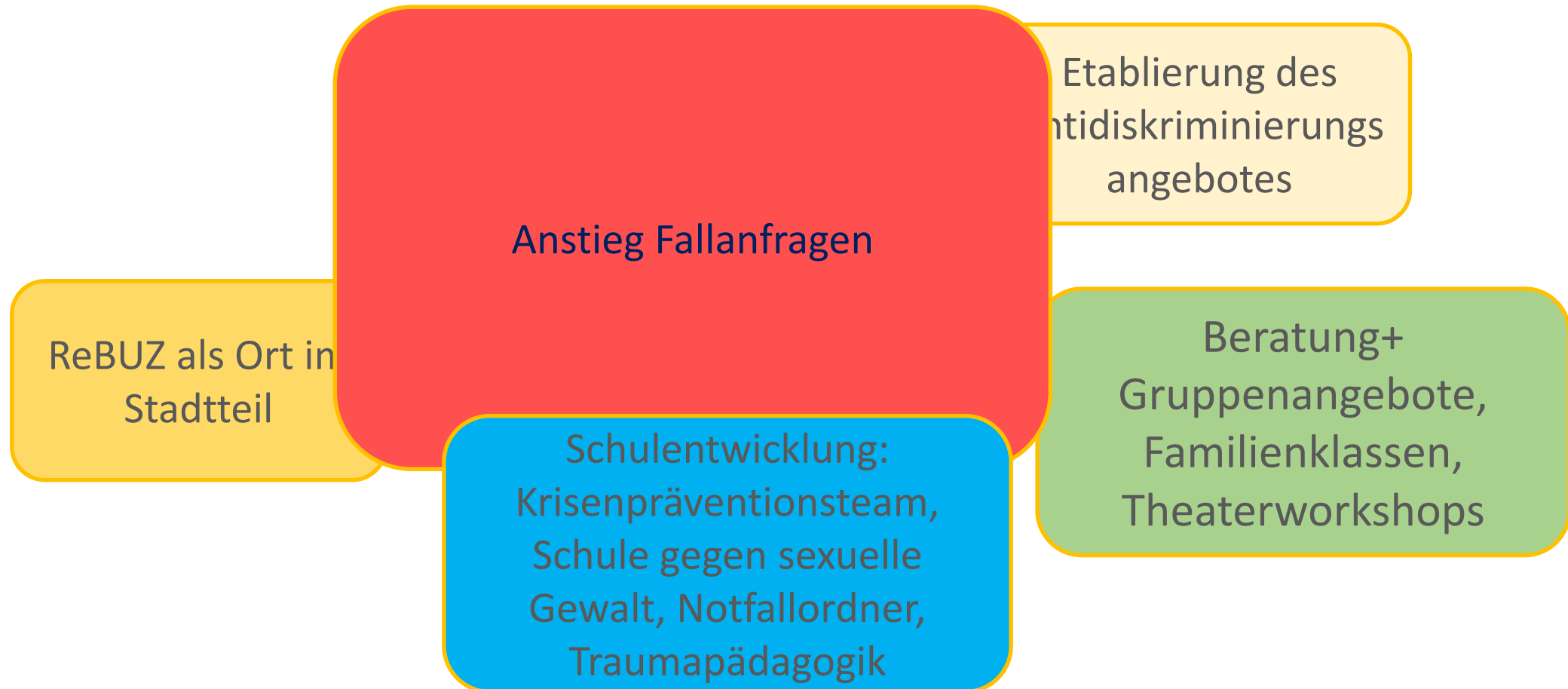
Fallbeispiel

Samir ist Schüler in Ihrer Klasse (3. Klasse). Er ist ein sehr zurückgezogener Junge, spricht kaum bis nicht mit den anderen Kindern und hat keine Freunde in der Klasse. Er tut sich schwer mit dem Lernen, was Sie vor allem darauf zurückführen, dass er kaum mitarbeitet. Er schreibt nichts auf, spricht wenig bis nicht, meldet sich nicht und beteiligt sich nicht am Unterrichtsgespräch. Manchmal jedoch rastet er völlig aus. Da kann auch mal ein Stuhl fliegen. Regelmäßig jedoch ist von ihm kaum was zu sehen, da er meist gegen 8.15 Uhr einschläft und zur ersten Pause geweckt werden muss. Das macht ihn richtig sauer.

Die Mutter kennen Sie nicht. Der Vater kommt nur sehr widerwillig zu Gesprächen, wenn, gibt er wenig Einblick in das Familienleben. Sie vermuten, dass Samir viel zu viel Medien mit zu heftigen Inhalten konsumiert.

Sie fragen sich: Was soll ich machen? Planen Sie die nächsten Schritte.

Ausblicke – Im Prozess.....



Dibs: Diskriminierungsschutz und Beratung für Schüler:innen



Start - x SDP.Online x +
https://dibs.schule.bremen.de/start-1459

Freie Hansestadt Bremen

DiBS! Diskriminierungsschutz und Beratung für Schüler:innen

Suche starten

START BERATUNG DISKRIMINIERUNG ÜBER UNS INFOS TRANSLATIONS

Start

DiBS!
Diskriminierungsschutz und Beratung für Schüler:innen

DISKRIMINIERUNG AN DER SCHULE - DU SUCHST RAT / UNTERSTÜTZUNG?

Was ist DiBS!?
DiBS! steht für Diskriminierungsschutz und Beratung für Schüler:innen und ist ein Beratungsangebot für Schüler:innen in Bremen und Bremerhaven, die in der Schule Diskriminierung erleben.

*dibs@rebuz.bremen.de oder
dibs@rebuz.bremerhaven.de*
Du kannst uns immer eine

Telefonsprechzeiten:
Montag bis Donnerstag
von 15:00 bis 17:00 Uhr

„Wer als Werkzeug nur einen Hammer hat,
sieht in jedem Problem einen Nagel.“

Paul Watzlawick



**Danke für Ihre
Aufmerk-
samkeit!**

Fragen und Austausch...